

Vorlage Nr.: V1934/22

Datum:

## Vorlage

<b>Beratungsfolge</b>	<i>Plandatum</i>		
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	20.12.2022	nicht öffentlich	zur Information
Ältestenrat	09.01.2023	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)	31.01.2023	nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Ausschuss für Finanzen	06.02.2023	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)	07.03.2023	nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat	23.03.2023	öffentlich	beschließend

**Zuständig: GB Kultur und Tourismus**

### **Gegenstand:**

Eintrittspreise der Dresdner Musikfestspiele ab dem Jahr 2023

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Eintrittspreise der Dresdner Musikfestspiele ab dem Jahr 2023 gemäß Anlage 1.

**bereits gefasste Beschlüsse:**

V2532/18, V0217/20

**aufzuhebende Beschlüsse:****Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:****Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP-Element:

Kostenart:

Investitionszeitraum/-jahr:

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr:

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO (einschließlich Abschreibungen):

**Konsumtiv:**

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

Produkt:

10.100.26.2.0.02 Dresdner Musikfestspiele

Kostenart:

34310000/42910000

Einmaliger Ertrag/Jahr:

Einmaliger Aufwand/Jahr:

Laufender Ertrag/jährlich:

80.000 EUR

Laufender Aufwand/jährlich:

80.000 EUR

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

**Deckungsnachweis:**

PSP-Element:

Kostenart:

**Werte der Anlagenbuchhaltung:**

Buchwert:

Verkehrswert:

Bemerkungen:

**Begründung:**

Die Dresdner Musikfestspiele haben sich in den vergangenen Jahren verstärkt mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandergesetzt. Durch die Teilnahme am Programm „Culture for Future“ im Jahr 2021 wurde diese Initiative gebündelt und gemeinsam mit den Mitarbeitenden Ziele erarbeitet, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen in den kommenden Jahren auch bei den Dresdner Musikfestspielen zu reduzieren. Mit der Unterzeichnung der Dresdner Charta für Nachhaltigkeit im Kultursek-

tor haben sich die Dresdner Musikfestspiele zur Einhaltung der dort festgehaltenen Leitsätze verpflichtet, zu denen als eine der wichtigsten Aufgaben die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen im Mobilitätsbereich zählt.

Als ein wichtiger Schritt in diese Richtung haben die Dresdner Musikfestspiele entschieden, für die Besucherinnen und Besucher ab dem Jahr 2023 das Kombi-Ticket einzuführen. Damit gilt jede Karte für die Dresdner Musikfestspiele auch als Fahrschein für die Nahverkehrsmittel im Verbundraum des VVO. Dieses Angebot ist für die Musikfestspiele mit hohen Kosten verbunden, zum einen für die Abgabe an die Partnerunternehmen des VVO, zum anderen für die technische Umsetzung, die hohen Anforderungen genügen muss.

Die Kosten für das Kombiticket können nicht allein von den Musikfestspielen getragen werden, da die in allen Bereichen gestiegenen Preise das Budget bereits außerordentlich belasten. Daher müssen die Preise für die Tickets der Dresdner Musikfestspiele, die über drei Jahre stabil waren, mit Beginn des Jahres 2023 moderat angepasst und Kosten für das VVO-Ticket an das Publikum weitergegeben werden.

Die effektiven Preisanpassungen bewegen sich im oberen Segment bei 2,00 – 4,00 EUR, in den niedrigeren Preisgruppen (PG 4 – 6) bei max. 2,00 EUR. Um die Preise künftig flexibler handhaben und damit auf die unterschiedlichsten Künstlerangebote reagieren zu können, wurden in fast allen Kategorien (siehe Spalte „Beschreibung“) Fixpreise in Preisspannen umgewandelt. Zudem wurden neue Spielstätten in die Tabelle aufgenommen.

Die Anfangswerte der Preisspannen wurden nicht generell, sondern nur bei einigen ausgewählten Spielstätten, insbesondere in Semperoper und Frauenkirche, und da auch nur in den oberen Preisgruppen moderat gesenkt (siehe Anlage 2\_Eintrittspreise und Ermäßigungen DMF ab 2023 mit Veränderungen), da sich in der Vergangenheit gezeigt hat, dass die Kartenpreise hier zu hoch angesetzt waren und dadurch die Tickets in diesen Preisgruppen nicht in dem Maße gekauft wurden wie erhofft. Mit dieser Anpassung wird ein höherer Absatz in den oberen Preisgruppen angestrebt.

Bei der Kalkulation der Kosten für die Einführung des Kombi-Tickets ergibt sich folgendes Bild: Kosten VVO: Bei 1,04 EUR brutto pro Ticket, kalkuliert mit 49.000 Tickets, auf die die Gebühr anzuwenden ist, ergibt sich die Summe von 50.960,00 EUR. Bei den Kosten eventim: Bei 1,00 EUR brutto pro Ticket für den Aufdruck eines Barcodes auf online-Tickets, kalkuliert mit 28.000 EUR, ergibt sich die Summe von 28.000 EUR. Insgesamt belaufen sich die Gesamtkosten brutto auf 78.960,00 EUR.

### **Anlagenverzeichnis:**

Anlage 1: Eintrittspreise und Ermäßigungen DMF ab 2023

Anlage 2: Eintrittspreise und Ermäßigungen DMF ab 2023 mit Veränderungen